



Der SPD-Arbeitskreis im Foyer der Firma Ghost mit Technik-Chef Udo Zrenner (Zweiter von rechts).

Bild: hفز

Seit zwei Jahren auch in USA

SPD-Arbeitskreis informiert sich bei der Firma Ghost – 130 Mitarbeiter

Waldsassen. Mitglieder des kommunalpolitischen Arbeitskreises des SPD-Ortsvereins besichtigten den Fahrradhersteller Ghost. Während des rund eineinhalbstündigen Rundgangs konnten die verschiedenen Abteilungen, angefangen vom Teilerlager über den Montagebereich bis hin zur Auslieferungshalle der hochwertigen Räder besichtigt werden.

Export in 34 Länder

Technischer Leiter Udo Zrenner wartete mit beeindruckenden Zahlen auf, wie es in der Pressemitteilung heißt: So verkaufe die Firma zurzeit etwa 140 000 Räder jährlich und exportiere diese in 34 Länder, darunter Österreich, die Schweiz, Großbritannien und Spanien. Seit 2 Jahren sei man auch auf dem amerikanischen Markt präsent. In Waldsassen beschäftige das Unternehmen 130 Mitarbeiter, 4 Ausbildungsplätze zum Großhandelskaufmann und Zweirad-

mechaniker inbegriffen. Die Besucher erfuhren weiterhin, dass das 1993 gegründete Unternehmen in Waldsassen derzeit etwa 350 Räder am Tag baue – vom Kinderfahrrad bis hin zum mehrere Tausend Euro teuren Carbon-Mountainbike.

Zurzeit habe man etwa 190 Modelle in verschiedenen Farbvarianten im Angebot. E-Bikes würden in Ungarn montiert. Besonders stolz zeigte sich der technische Leiter, dass die Firma Ghost für herausragendes und innovatives Design mit dem „Red Dot Award“ ausgezeichnet worden sei.

Design und Farbe

Gerade das Design der Räder werde in Waldsassen entwickelt: „Für viele ist das Design und die Farbe sehr wichtig, das ist unsere Kernkompetenz bei Ghost.“ Die Vorfertigungsstufen der Fahrräder erfolgen in Asien, wo die Firma auch ein eigenes

Aluminiumwerk unterhalte. Durch diese Zulieferungen kämen pro Jahr etwa 240 Seecontainer in Waldsassen an. Als Vertriebsweg für die Fahrräder habe man sich bewusst nicht für den Direktvertrieb entschieden sondern den Weg über den Fachhandel gewählt. Grund dafür sei die hohe Qualität der Räder.

Rotwein und Kaffee

Am Ende des beeindruckenden Rundgangs durfte jeder Besucher ein kleines Abschiedsgeschenk in Empfang nehmen. Die neu gewählte SPD-Ortsvorsitzende Angela Baumgartner bedankte sich mit einer Flasche Rotwein für die interessante Führung und überreichte auch einige Päckchen Kaffee für die Mitarbeiter. „Den Erfolg einer Firma garantieren die Mitarbeiter“, was Udo Zrenner bestätigen konnte.